

Informationsveranstaltung zum Vorbereitungsdienst im Lehramt



Heidrun Hiddemann, ZfsL Paderborn, Seminar SF

heidrun.hiddeman@zfsl-paderborn.nrw.schule

Wibke Kramer, ZfsL Detmold, Seminar G

wibke.kramer@zfsl-detmold.nrw.schule

Christiane Tillmanns, ZfsL Paderborn, Seminar HRSGe

christiane.tillmanns@zfsl-paderborn.nrw.schule

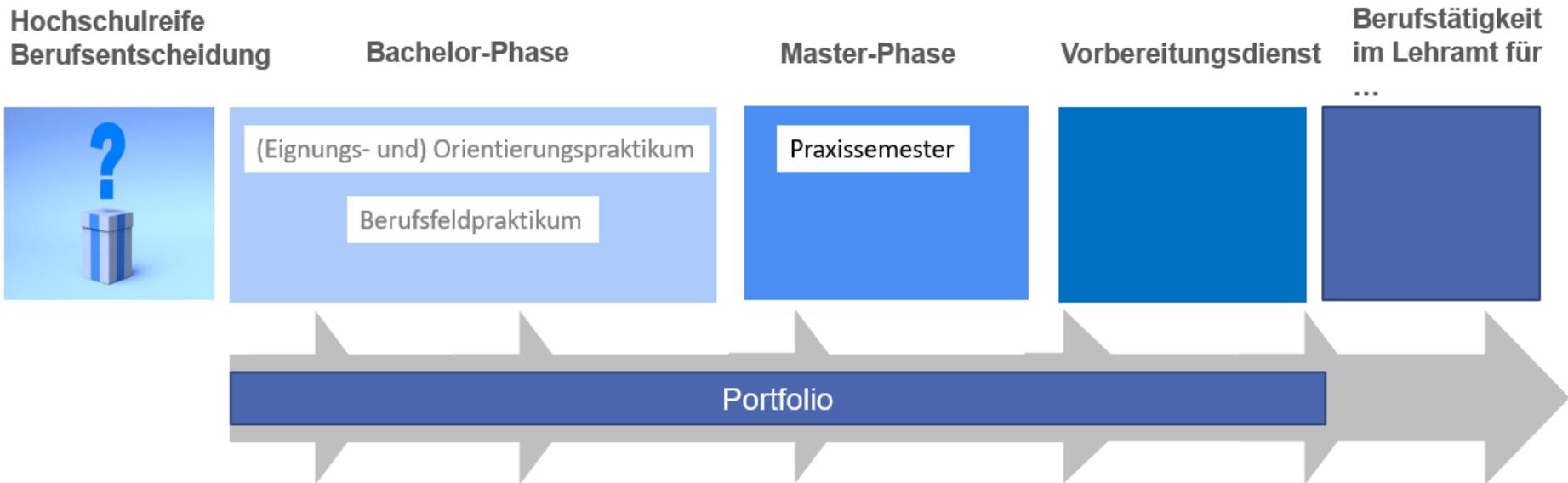


Lehrerbildung in NRW

Informationen zum Vorbereitungsdienst

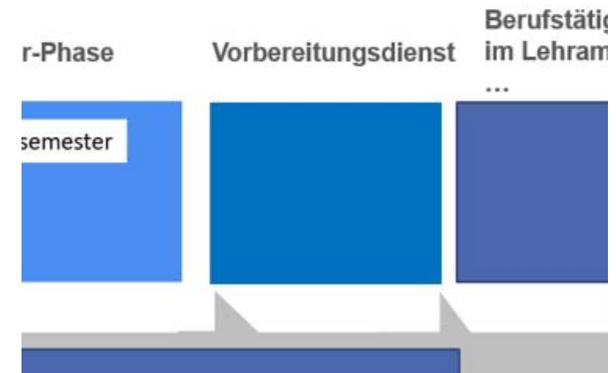
- Rechtliche Grundlagen zum Vorbereitungsdienst
- Organisation des Vorbereitungsdienstes
- Staatsprüfung als Abschluss des Vorbereitungsdienstes

Lehrerausbildung in NRW



Rechtliche Grundlagen zum Vorbereitungsdienst (VD)

Die zweite Phase der
Lehramtsausbildung (VD)
in NRW regelt



↳ **Ordnung für den Vorbereitungsdienst und die Staatsprüfung (OVP)**
(vom 10. April 2011, zuletzt geändert durch Verordnung vom 15.04.2023)

↳ **Strukturierung durch das Kerncurriculum (KC)**

Die OVP enthält Vorschriften über die Ausbildung im Vorbereitungsdienst an den Zentren für schulpraktische Lehrerausbildung und Ausbildungsschulen und die Organisation der Staatsprüfung, die den Vorbereitungsdienst abschließt.

Inhaltsverzeichnis:

- § 1 (Fn 26) Ziel des Vorbereitungsdienstes
- § 2 Voraussetzung für die Einstellung in den Vorbereitungsdienst und Dienstbezeichnungen
- § 3 Ausbildungsbehörde
- § 4 (Fn3) Einstellungsantrag
- § 4a (Fn 19) (*außer Kraft getreten*)
- § 5 (Fn4) Einstellung
- § 6 (Fn 26) Dienstverhältnis
- § 7 (Fn 23) Dauer des Vorbereitungsdienstes
- § 8 (Fn20) Ausbildung im Vorbereitungsdienst
- § 8a (Fn21) Vorbereitungsdienst in Teilzeit
- § 9 (Fn24) Verantwortung für die Ausbildung
- § 10 (Fn5) Ausbildung an Zentren für schulpraktische Lehrerausbildung
- § 11 (Fn6) Ausbildung an Schulen
- § 12 (Fn 27) Einsichtnahme in Aufgaben anderer Schulformen oder Schulstufen
- § 13 Ausbildungsbeauftragte
- § 14 Ausbildungsprogramm der Schule
- § 15 (Fn28) Perspektivgespräch
- § 16 (Fn7) Langzeitbeurteilungen
- § 17 Bereitstellung von Ausbildungsplätzen
- § 18 (Fn 23) Verteilung der Ausbildungsplätze auf Schulformen
- § 19 Verteilung der Bewerberinnen und Bewerber auf die Schulformen
- § 20 (Fn 23) Verteilung der Bewerberinnen und Bewerber auf die Zentren für schulpraktische Lehrerausbildung

*Auszug aus dem
Inhaltsverzeichnis*

OVP als rechtliche Grundlage

§ 1 (Fn26)

Ziel des Vorbereitungsdienstes

Der Vorbereitungsdienst bereitet Lehramtsanwärterinnen und Lehramtsanwärter als eigenverantwortlich Lernende auf die spätere berufliche Unterrichts- und Erziehungstätigkeit an Schulen vor. Auf der Grundlage der Kompetenzen und Standards für den Vorbereitungsdienst nach der Anlage 1 zu dieser Verordnung und eines von dem für Schulen zuständigen Ministerium zu erlassenden Kerncurriculums zielt die Ausbildung auf den Kompetenzerwerb in allen Handlungsfeldern des Lehrerberufs. Die Ausbildung orientiert sich an den grundlegenden Kompetenzen für Unterricht und Erziehung, Beurteilung, Diagnostik, Beratung, Kooperation und Schulentwicklung sowie an den wissenschaftlichen und künstlerischen Anforderungen der Fächer. Die Befähigung zur individuellen Förderung von Schülerinnen und Schülern, der Umgang mit Heterogenität unter Beachtung der Erfordernisse der Inklusion sowie die Bildung in der digitalisierten Welt sind zu berücksichtigen. Den genannten Zielen dient die wissenschaftlich fundierte schulpraktische Ausbildung, die Zentrum für schulpraktische Lehrerausbildung und Schule gemeinsam verantworten.

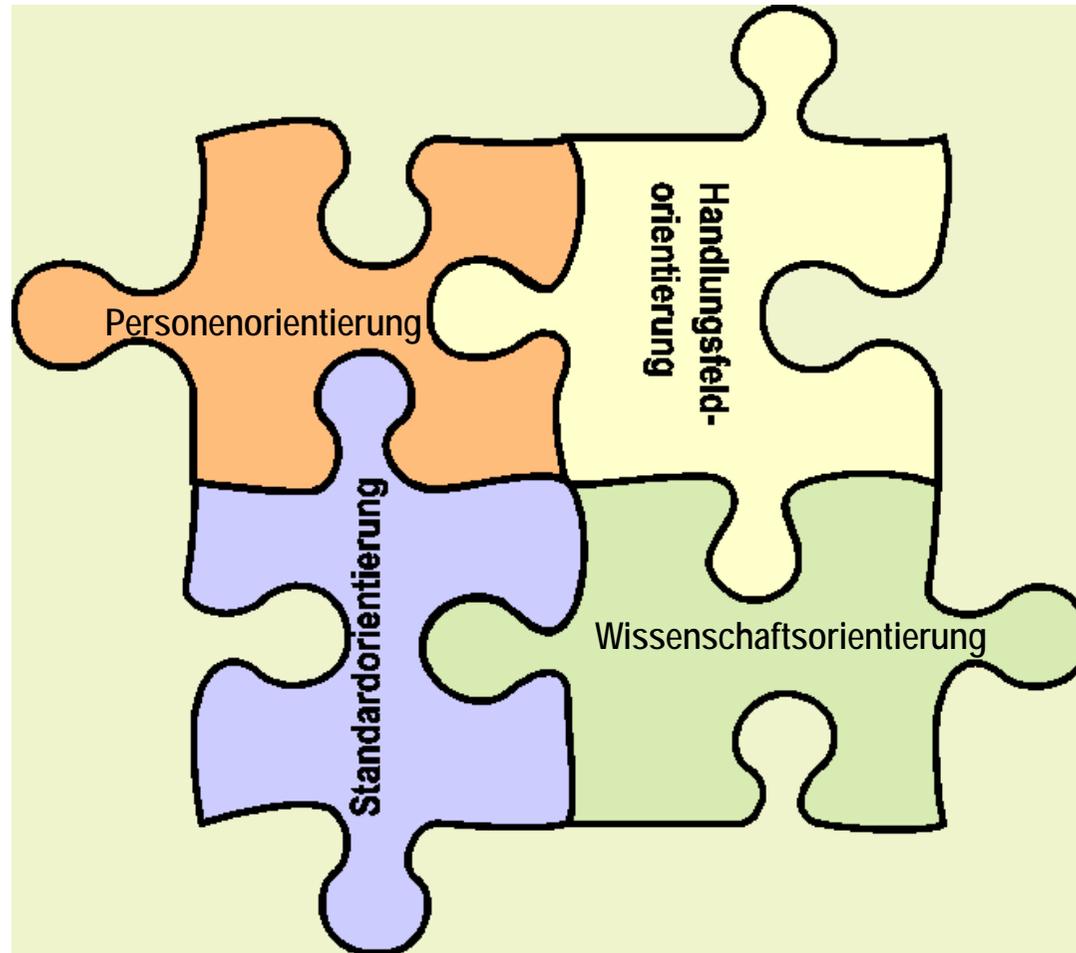
OVP als rechtliche Grundlage

§ 1 (Fn26)

Ziel des Vorbereitungsdienstes

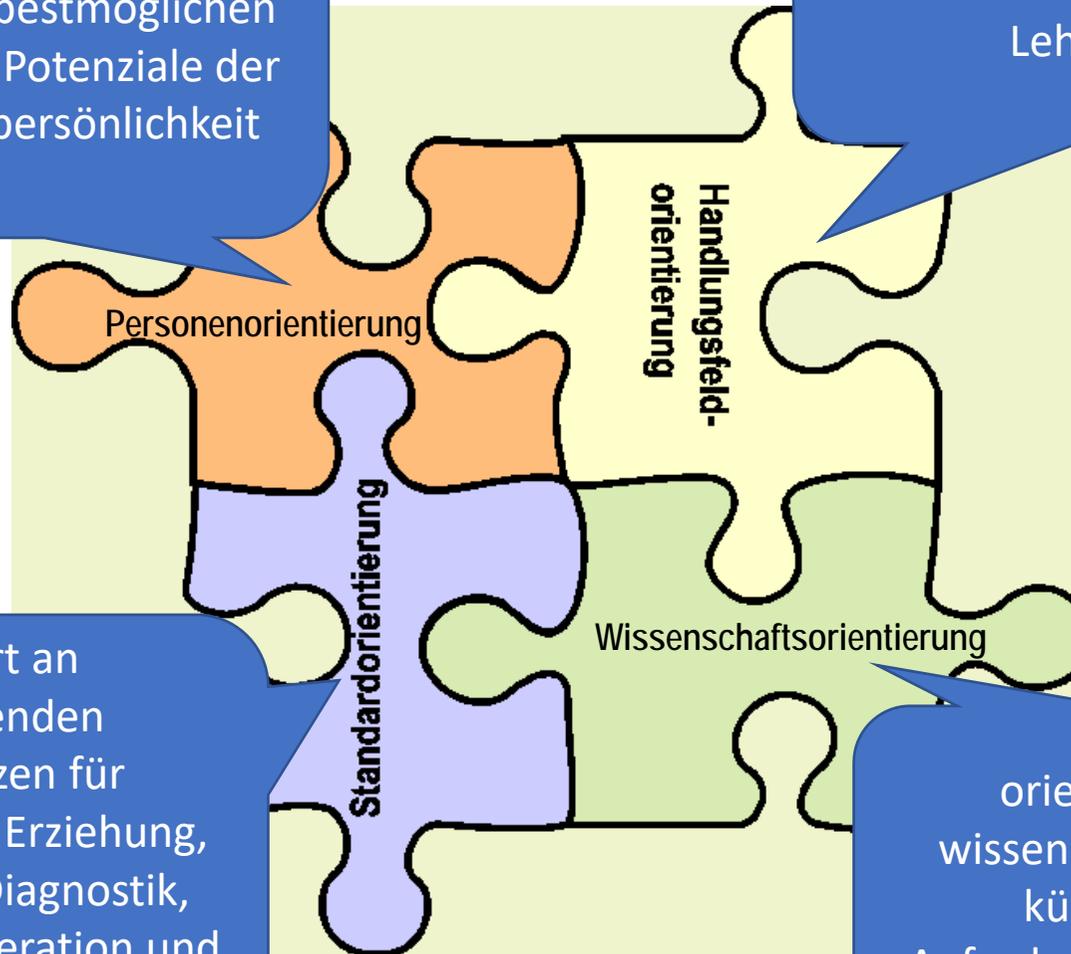
Der Vorbereitungsdienst bereitet Lehramtsanwärterinnen und Lehramtsanwärter als **eigenverantwortlich Lernende** auf die spätere berufliche Unterrichts- und Erziehungstätigkeit an Schulen vor. Auf der Grundlage der **Kompetenzen und Standards** für den Vorbereitungsdienst nach der Anlage 1 zu dieser Verordnung und eines von dem für Schulen zuständigen Ministerium zu erlassenden **Kerncurriculums** zielt die Ausbildung auf den Kompetenzerwerb in allen **Handlungsfeldern des Lehrerberufs**. Die Ausbildung orientiert sich an den grundlegenden Kompetenzen für Unterricht und Erziehung, Beurteilung, Diagnostik, Beratung, Kooperation und Schulentwicklung sowie an den **wissenschaftlichen und künstlerischen Anforderungen der Fächer**. Die Befähigung zur **individuellen Förderung** von Schülerinnen und Schülern, der **Umgang mit Heterogenität** unter Beachtung der Erfordernisse der **Inklusion** sowie die Bildung in der digitalisierten Welt sind zu berücksichtigen. Den genannten Zielen dient die **wissenschaftlich fundierte schulpraktische Ausbildung**, die **Zentrum für schulpraktische Lehrerausbildung** und **Schule** gemeinsam verantworten.

OVP - Die vier wesentlichen Bausteine...



u.a. Personenorientierte
Beratung mit Coaching-
Elementen zur bestmöglichen
Entfaltung aller Potenziale der
ganzen Lehrerpersönlichkeit

Kompetenzerwerb in allen
Handlungsfeldern des
Lehrerberufs



orientiert an
grundlegenden
Kompetenzen für
Unterricht und Erziehung,
Beurteilung, Diagnostik,
Beratung, Kooperation und
Schulentwicklung

orientiert an den
wissenschaftlichen und
künstlerischen
Anforderungen der Fächer



Kerncurriculum

„Ziel der schulpraktischen Lehrerausbildung ist es, die LAA in der Professionalisierung des eigenen Lehrerinnen- und Lehrerhandelns unter den besonderen Anforderungen des 21. Jahrhunderts zu unterstützen.“

Quelle:

https://www.schulministerium.nrw/system/files/media/document/file/Kerncurriculum_Vorbereitungsdienst.pdf

Ministerium für
Schule und Bildung
des Landes Nordrhein-Westfalen



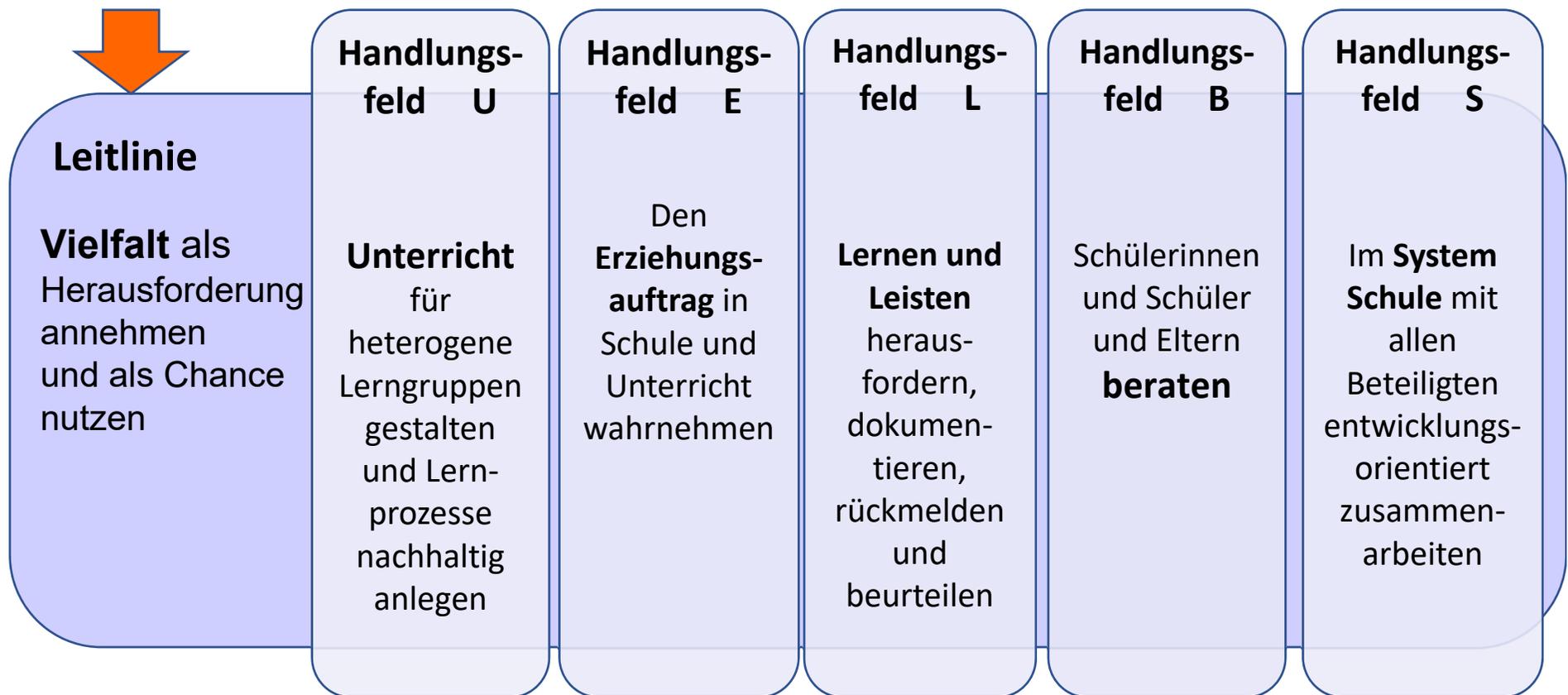
Kerncurriculum für die Lehrerausbildung im Vorbereitungsdienst
Verbindliche Zielvorgabe der schulpraktischen Lehrerausbildung in
Nordrhein-Westfalen

BILDUNGSLAND NRW
Hier wachsen Talente.

Kerncurriculum

Handlungsfelder des Lehrerberufs:

Das Handlungsfeld „Vielfalt ...“ gilt als Leitlinie und gibt Impulse wie Lehren und Lernen in heterogenen Lerngruppen in jedem Unterricht und in der Ausbildung wirksam werden.



Handlungsfeld *Unterrichten*

Beispielhafter Auszug aus dem Kerncurriculum 2021 für die Ausbildung im VD

Quelle:

https://www.schulministerium.nrw/system/files/media/document/file/Kerncurriculum_Vorbereitungsdienst.pdf

Berufstätigkeit		
Handlungsfeld U	Unterricht für heterogene Lerngruppen gestalten und Lernprozesse nachhaltig anlegen	
<p>Kompetenzen²</p> <p>Kompetenz 1: Lehrkräfte planen Unterricht unter Berücksichtigung unterschiedlicher Lernvoraussetzungen und Entwicklungsprozesse fach- und sachgerecht und führen ihn sachlich und fachlich korrekt durch.</p> <p>Kompetenz 2: Lehrkräfte unterstützen durch die Gestaltung von Lernsituationen das Lernen von Schülerinnen und Schülern. Sie motivieren alle Schülerinnen und Schüler und befähigen sie, Zusammenhänge herzustellen und Gelerntes zu nutzen.</p> <p>Kompetenz 3: Lehrkräfte fördern die Fähigkeiten der Schülerinnen und Schüler zum selbstbestimmten Lernen und Arbeiten.</p>		
2. Phase	<p>Konkretionen des Handlungsfeldes¹</p> <p>Lehr- und Lernausgangslagen wahrnehmen, Potenziale erkennen, diagnostisch erfassen und bei der Gestaltung von Lehr- und Lernprozessen berücksichtigen (RRSQ 2.4.1, A1, A11, A14, A15).</p> <p>Unterrichtsziele kompetenzorientiert zielgleich/zieldifferent begründet festlegen und daraus didaktische Entscheidungen ableiten (RRSQ 2.2.1, A2, A3)</p> <p>(Digitale) Medien und Materialien adressatengerecht und zielorientiert auswählen, modifizieren, erstellen und lernförderlich einsetzen (RRSQ 2.2.1, A9; 2.3.1, A2, A5; 4.2.3, A1; OR HF Unterrichten) Perspektive Digitalisierung</p> <p>Lernprozesse fach- und sachgerecht, motivierend, herausfordernd, sprachbildend und kognitiv aktivierend gestalten (RRSQ 2.1.1; 2.5.1; 2.5.2; 2.9.1)</p> <p>Unterricht lernwirksam und förderlich für die individuelle Kompetenzentwicklung der Schülerinnen und Schüler in Präsenz und Distanz durchführen (RRSQ 2.1.1; 2.2.1)</p> <p>Unterschiedliche Formen der Lerninitiation und Lernsteuerung zur individuellen Förderung nutzen (RRSQ 2.4.1)</p> <p>Lernprozesse teamorientiert, kooperativ und kollaborativ unter Nutzung erweiterter pädagogischer Ansätze und technologischer Möglichkeiten gestalten, personalisiertes und selbstbestimmtes Lernen unterstützen (RRSQ 2.5.1, A10, A12; OR HF Unterrichten)</p> <p>Unterrichtsplanung und -durchführung kriteriengeleitet reflektieren, auswerten und daraus Konsequenzen für die Weiterarbeit ziehen (RRSQ 2.2.1, A7; 4.2.1, A11) Perspektive Reflexivität</p>	<p>Bezüge in der zweiten Phase (VD)</p> <p>Gesellschaftliche und schulpolitische Bezüge: Inklusion, politische Bildung (u.a. Demokratiebildung), berufliche Orientierung, Geschlechter- und Migrationssensibilität, Digitalisierung, kulturelle Bildung, Partizipation, Bewegung und Lernen, Sicherheitsvorschriften, Schutz personenbezogener Daten, Unfallverhütung</p> <p>Ausbildungs- und schulfachliche Bezüge: Richtlinien, Lehr- bzw. Bildungspläne, Handreichungen, Curriculum zur beruflichen Orientierung, schulinterne Lehrpläne, individuelle Förderpläne, Fachwissenschaften, Fachdidaktiken, individuelle Förderung, sprachsensibler Fachunterricht, bildungssprachliche Kompetenzen, Gemeinsames Lernen, Lehren und Lernen in der digitalisierten Welt, Verkehrs- und Mobilitätserziehung</p>
	1. Phase	<p>Bezüge zur ersten Phase (Studium mit Praxiselementen)</p> <p>Erziehungs- und Bildungstheorien, Methodik, (Fach-)Didaktik, Mediendidaktik und -bildung, Analyse u. Evaluation von Unterricht, Lerntheorien, Schul-/Unterrichtsforschung, Motivationsstrategien, Lernförderung (eigenverantwortlich/kooperativ), Entwicklungs- und Sozialisationstheorien, Prävention gegen Benachteiligung, Interkulturelle Bildung, Fachwissenschaften, Portfolio</p>
	Berufsbiografischer Prozess	Schule, voruniversitäre Praktika

Die den jeweiligen Kompetenzen zugeordneten Standards sind der Anlage 1 der OVP zu entnehmen.

Wesentliche Grundgedanken zum Vorbereitungsdienst

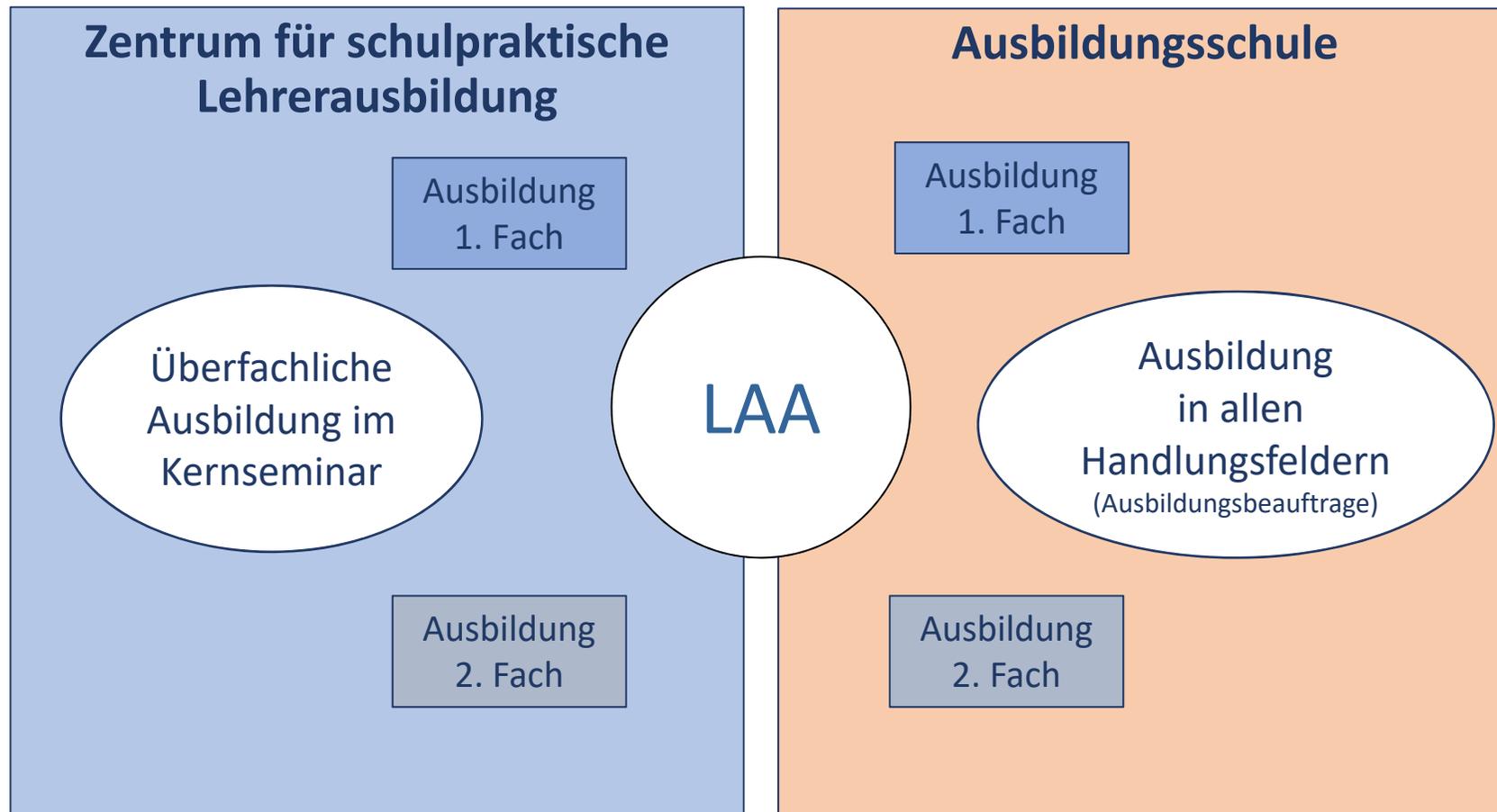
Kern des Vorbereitungsdienstes sind diejenigen Ausbildungselemente, die **reflexionsbezogene Handlungskompetenzen** fördern

Das Portfolio ist ein zentrales Instrument phasenübergreifender kompetenzbezogener beruflicher Reflexion

Der Vorbereitungsdienst ist konsequent darauf ausgelegt, die Lehramtsanwärterinnen und Lehramtswärter als **eigenverantwortliche** Lerner(innen) auf der Grundlage ihrer abgeschlossenen Hochschulausbildung individuell zu unterstützen.

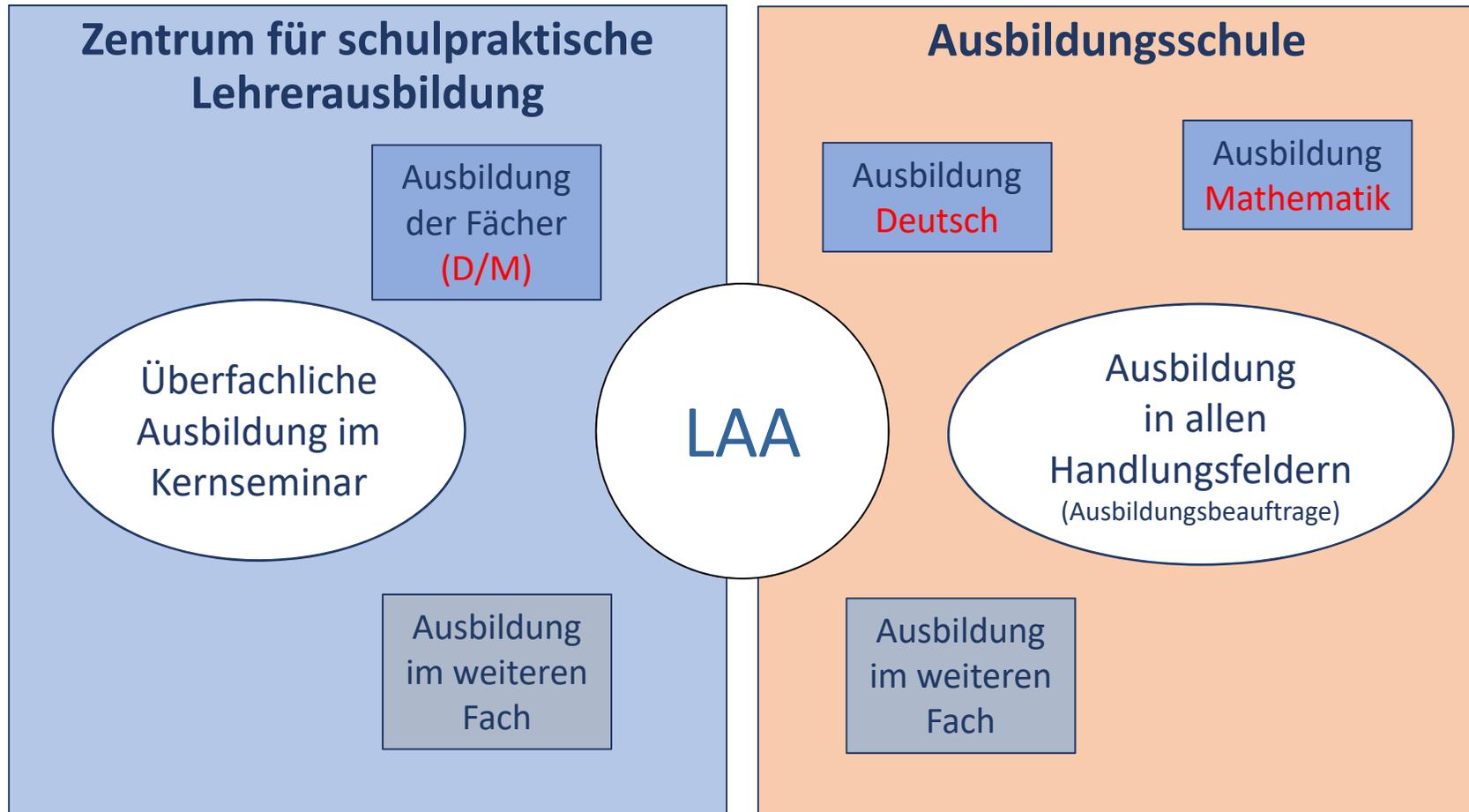
Ausbildungsorte im Vorbereitungsdienst - Ausbildungspartnerschaft zwischen ZfsL und Schule

im Lehramt **HRSGe**



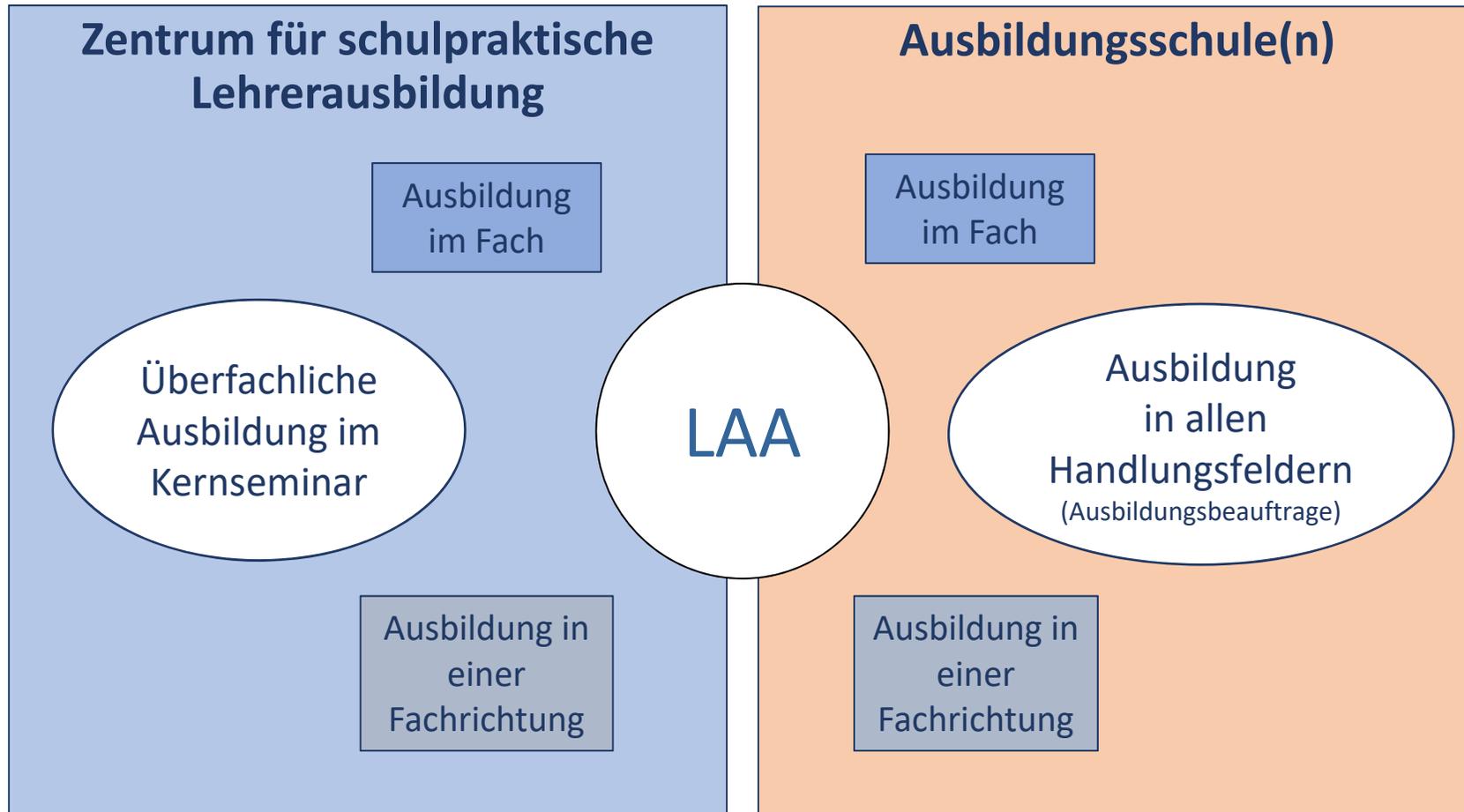
Ausbildungsorte im Vorbereitungsdienst - Ausbildungspartnerschaft zwischen ZfsL und Schule

im Lehramt **Grundschule**

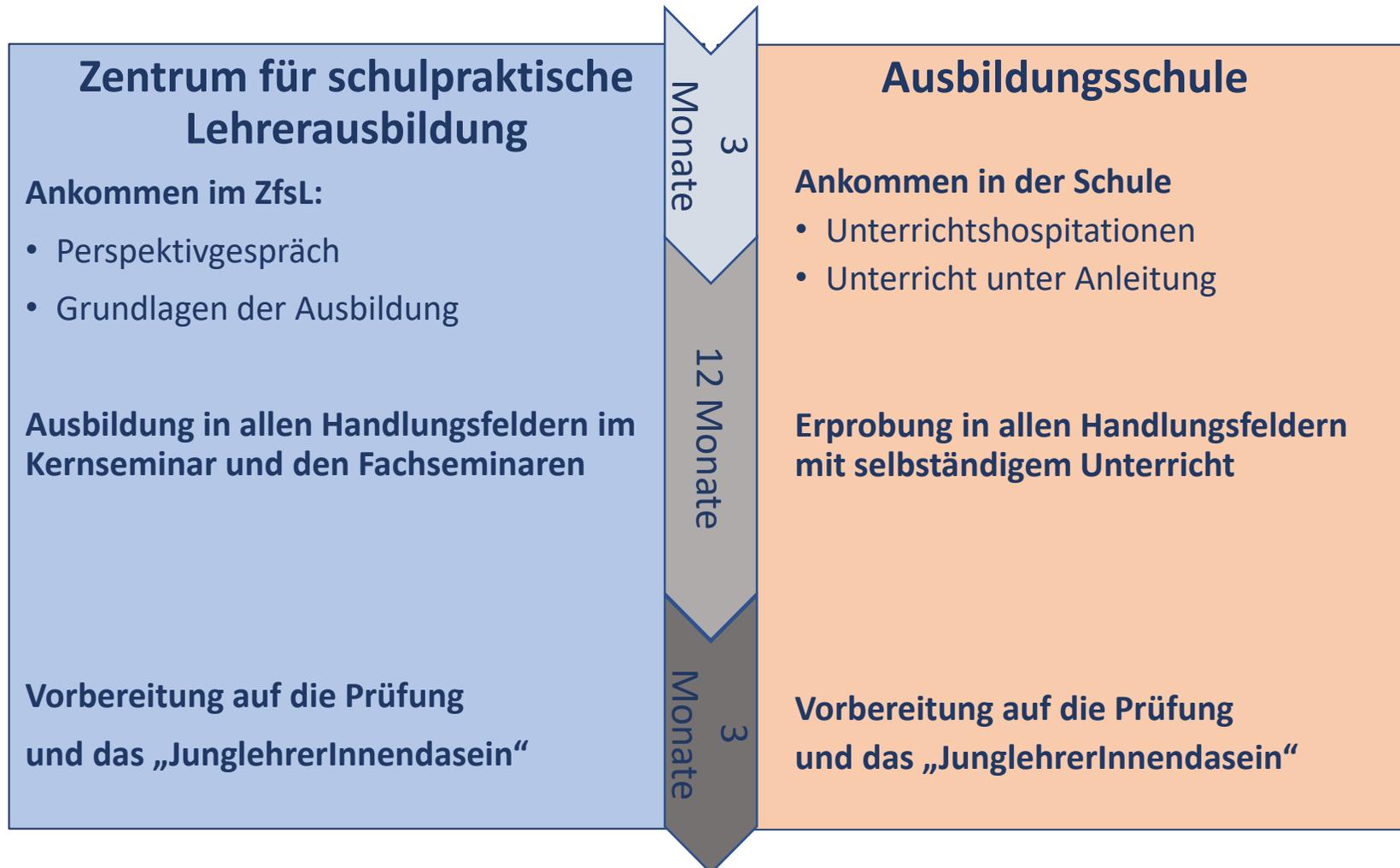


Ausbildungsorte im Vorbereitungsdienst - Ausbildungspartnerschaft zwischen ZfsL und Schule

im Lehramt **sonderpädagogische Förderung**



Ausbildung in 18 Monaten Vorbereitungsdienst



Organisation der Ausbildung im Vorbereitungsdienst



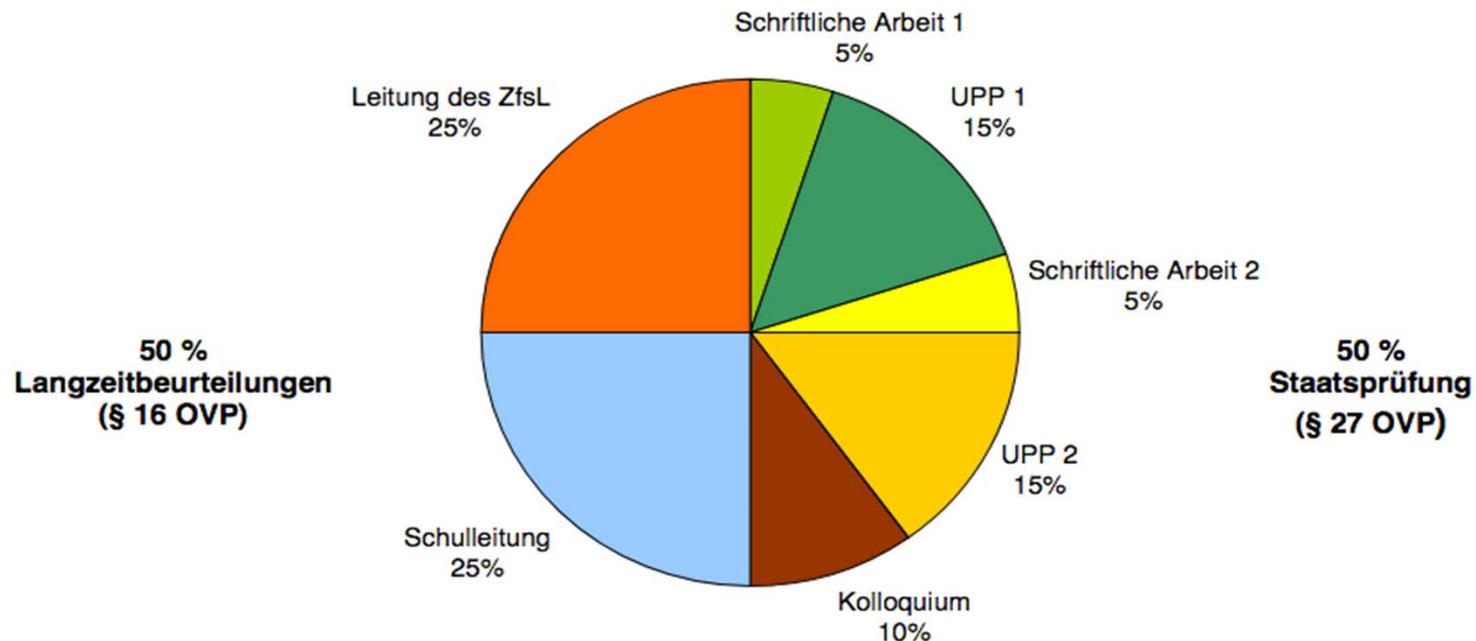
Die Staatsprüfung

Prüfungsteile

Zwei unterrichtspraktische Prüfungen

Zwei Schriftliche Arbeiten

Ein Kolloquium à 60 Min.



Quelle: https://www.pruefungsamt.nrw.de/system/files/media/document/file/ovp_23_hinweise_fuer_laa_1.pdf



Viel Erfolg und danke
für Ihre
Aufmerksamkeit!

